



[419]

III.

Ueber eine bei jeder Rotation des Fortpflanzungsmittels sich einstellende Ablenkung der Licht- und Schallstrahlen.

(Abh. d. Böhmisches Ges. d. Wiss. V. Folge, Bd. 3, 1843.)

§ 1.

Allgemeine Wahrheiten haben zu jeder Zeit sich die Beachtung und Würdigung der Denker zu sichern gewusst, auch wenn es erst der späten Zukunft anheim gestellt werden musste, ob sie auch eine praktische Anwendung finden werden. Nichtsdestoweniger ist es sehr begreiflich, dass dieselben mit doppeltem Interesse aufgenommen zu werden pflegen, falls die ihnen zum Grunde liegenden Voraussetzungen in der wirklichen Erscheinungswelt ihre Repräsentanten vorfinden. War es mir also gelungen, einigen Beifall zu ernten, als ich des vorigen Jahres in meiner kleinen Schrift: »Ueber das farbige Licht der Doppelsterne etc.«*) die Aufmerksamkeit der Gelehrten auf einen bisher noch nicht beachteten Lehrsatz der allgemeinen Wellenlehre lenkte: so hoffe ich auch jetzt nicht zu missfallen, wenn ich es wage, noch eines zweiten solchen Lehrsatzes zu erwähnen, der, einem mehrfachen Dafürhalten nach, eine öffentliche Besprechung bisher noch nicht erfahren hat. Es ist der folgende:

»Wenn eine Wellenquelle Q , Fig. 1, auf ein um den Punkt O rotirendes, übrigens wie immer geformtes, und der Wellen-

*) Nr. I dieser Sammlung.